Landtag von Baden-Württemberg **Drucksache 18 / 359**

18. Wahlperiode Eingang: 24.7.2026

Antrag

der Fraktion der AfD

Risikotransparenz bei staatlichen Beteiligungen des Landes Baden-Württemberg

Der Landtag wolle beschließen:

I. Festzustellen,

1. dass die finanziellen Risiken der staatlichen Beteiligungen des Landes Baden-Württemberg an Unternehmen des öffentlichen und privaten Rechts bisher nicht in der gebotenen Tiefe und Transparenz dargestellt worden sind;

2. dass einzelne staatliche Beteiligungen – besonders die NECKARPRI GmbH – wiederholt erhebliche Zuzahlungen und weitere Unterstützungsmaßnahmen des Landes erforderlich gemacht haben, ohne dass dem Landtag zuvor ausreichende Risikobewertungen vorgelegt worden sind;

3. dass durch die daraus resultierenden Informationsdefizite die Haushaltsberatungen des Landtags wiederholt beeinträchtigt worden sind und eine vorausschauende Bewertung der finanziellen Risiken aus den staatlichen Beteiligungen des Landes verhindert haben;

II. Die Landesregierung zu ersuchen,

1. beginnend mit dem Jahr 2027 spätestens sechs Wochen vor dem Beginn der Haushaltsberatungen eine detaillierte Risikoanalyse zu den staatlichen Beteiligungen des Landes vorzulegen, die eine Prognose zu möglichen negativen Auswirkungen auf den Landeshaushalt und die mittelfristige Finanzplanung bis hin zu potentiellen Ausfallrisiken enthält;

2. dem Landtag jeweils zeitgleich in Bezug auf die NECKARPRI GmbH eine gesonderte, vertiefende Risikobewertung vorzulegen, die ausgehend von bisherigen Zuzahlungen, Kapitalzuführungen und weiteren Unterstützungsleistungen die fortlaufende Nachhaltigkeit des NECKARPRI-Geschäftsmodells mit daraus resultierenden Risiken zum Gegenstand hat.

17.7.2026

Rothweiler, Sänze und Fraktion

B e g r ü n d u n g

Finanzielle Risiken aus Landesbeteiligungen werden häufig erst im Verlauf von Haushaltsberatungen sichtbar. Dies erschwert eine verantwortungsvolle Haushaltssteuerung, zumal der jährliche Beteiligungsbericht des Landes sich bei der Darstellung von Unternehmensentwicklungen auf allenfalls kurze Zusammenfassungen des jeweils vergangenen Geschäftsjahres beschränkt. Ein besonders prägnantes Beispiel dafür ist die NECKARPRI GmbH, deren Ertragslage über die Beteiligung an der NECKARPRI-Beteiligungsgesellschaft mbH nahezu vollständig von Dividendenzahlungen der EnBW AG und der Zinsentwicklung am Kapitalmarkt abhängig ist. Über mehrere Legislaturperioden waren hier erhebliche Zuzahlungen und Unterstützungsmaßnahmen des Landes erforderlich, ohne dass zuvor ein konsolidiertes Risikobild vorgelegen hat. Eine frühzeitige, vollständige Darstellung bestehender Risiken stärkt daher die Transparenz, die haushaltspolitische Vorsorge und damit auch die parlamentarische Gesamtkontrolle.